

Kleinbahn-Actiengesellschaft Jauer-Maltsch, Sitz in Jauer.

Gegründet: 5./10. 1901; eingetr. 18./11. 1901. **Gründer:** Königl. Preuss. Staat; Kreis Jauer; Landkreis Liegnitz; Stadtgemeinde Jauer; Lenz & Co., G. m. b. H., Berlin, sowie eine Reihe von Interessenten (s. Jahrg. 1903/1904).

Zweck: Bau und Betrieb der vollspurigen Kleinbahn mit Lokomotivbetrieb von Jauer nach Maltsch mit etwaigen Anschlussgeleisen. Länge 30 km. Betriebseröffnung 1902. Den Betrieb führen Lenz & Co. G. m. b. H. Berlin.

Kapital: M. 2 100 000 in 2100 St.-Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Eisenbahn 2 112 589, Kaut., Effekten u. Wechsel 46 600, Grund u. Boden 223 585, Effekten 7876, Ern.-F.-Effekten 143 507, Spez.-R.-F. do. 3363, Kontokorrent 77 934. — Passiva: A.-K. 2 100 000, Lenz & Co., Kaut. 46 600, R.-F. 223 585, Amort.-F. 2120, Ern.-F. 140 207, Spez.-R.-F. 3676, Rückstell. für eingetretene Wertverminderung 10 000, Kredit. 17 846, Reingewinn 71 420. Sa. M. 2 615 457.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 748, Ern.-F. 13 200, Spez.-R.-F. 313, R.-F. 3135, Rückstell. für eingetretene Wertverminderung 6000, Amort.-F. 255, Reingewinn 71 420. — Kredit: Vortrag 9028, Eisenbahnbetriebs-Kto 82 909, Disp.-F. 3135. Sa. M. 95 073.

Dividenden: 1902/03—1903/04: 0, 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$; 1904/05: M. 6.70 pro Aktie, 1905/06—1918/19: 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$, 2 $\frac{3}{4}$, 2, 3, 3, 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 2 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{0}{0}$.

Vorstand: Vors. Bürgermeister Emil Groneberg, Jauer; Reg.-Baumeister a. D. Georg Noack, Breslau; Stellv. Reg.-Baumeister Fritz Bluhm, Breslau.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat Geh. Reg.-Rat Constantin von Geyso, Jauer; Stellv. Landrat a. D. Freih. Ernst von Richthofen, Mertschütz; Reg.-Rat Karl Grosse, Liegnitz; Dr. Dietrich Pundt, Berlin; Geh. Reg.-Rat z. D. Franz Thimm, Potsdam; Rittergutsbes. Geh. Reg.-Rat Arnold Pritsch, Charlottenburg; Polizeipräsident Freih. Arthur von Salmuth, Berlin-Lichtenberg. **Zahlstelle:** Jauer: Schles. Landschaftl. Bank, Filiale.

Jüterbogger Strassenbahn, Actiengesellschaft in Jüterbog.

Gegründet: 18./5. 1896. Betriebseröffnung 20./3. 1897. Konz. v. 1./7. 1896 auf 40 Jahre.

Zweck: Bau und Betrieb von Strassenbahnanlagen in Jüterbog und Umgebung. Pferdebahnbetrieb. Länge 3 km, Spurweite 1 m. **Kapital:** M. 100 000 in 100 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Strecken 9000, Depot 30 000, Grundstück 200, Pferde 12 700, Wagen 200, Effekten 48 000, Kaut. 2500, Vorräte 4000, Kassa 3436. — Passiva: A.-K. 100 000, R.-F. 6000, Talonsteuer-Res. 300, Pens.-F. 3156, Gewinn 579. Sa. M. 110 036.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter u. Lohn 15 507, Futter 14 337, Unk. 7952, Abschreib. 2715, Vortrag 579. — Kredit: Vortrag 441, Betriebseinnahme 40 469, Haus-ertrag 180. Sa. M. 41 090.

Dividenden 1901/02—1918/19: 3, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 0 $\frac{0}{0}$.

Direktion: Rich. Estrich, Alb. Lehmann.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Bürgermeister Dr. Vorweg, Stellv. Herm. Eichelbaum, Alb. Wahn, Jüterbog. **Zahlstellen:** Jüterbog: Ges.-Kasse, R. Estrich.

Kerkerbachbahn-Akt.-Ges. in Kerkerbach i. Oberlahnkreis.

Gegründet: 12./5. 1884, Betriebseröffnung 1./2. 1888. Konz. 9./4. 1884, 4./12. 1901 u. 8./6. 1904 unbeschränkt. Sitz bis 29./9. 1906 in Christianshütte.

Zweck: Bau und Betrieb einer Nebenbahn zur Beförderung von Personen u. Gütern zwischen Heckholzhausen und Dehrn mit Anschluss an die Preuss. Staatsbahn in Kerkerbach. Bahnlänge 15,9 km, teils normal-, teils schmalspurig. Betriebseröffnung 1./5. 1886, bzw. 5./11. 1887, bzw. 10./1. 1888, für Güter und für Personen am 1./6. 1888. Am 1./10. 1905 wurde die Fortsetzung der Bahnlinie von Heckholzhausen nach Hintermeilingen (5 km) mit einer Rollbahn von Schlagmühle nach Lahr eröffnet. (Diese Rollbahn 1917 wieder aufgehoben.) Am 8./6. 1904 wurde die Konz. für die Bahnstrecke von Hintermeilingen nach Mengerskirchen (15 km) erteilt. Beteil. des Kommunalalltages, der Kreise und Gemeinden an dieser Linie. Betriebseröffnung der Teilstrecke von Hintermeilingen nach Waldernbach am 24./10. 1907; Waldernbach-Mengerskirchen am 15./4. 1908. 1908/09 erhöhte sich der Verlust von M. 22 872 auf M. 48 556, 1909/10 u. 1910/11 auf M. 112 767, 1911/12 auf M. 141 622, 1912/13 auf M. 172 123, 1913/14 auf M. 202 359, 1914/15 auf M. 242 420, 1915/16 auf M. 308 345, 1916/17 auf M. 380 140, 1917/18 auf M. 397 100, 1918/19 auf M. 414 326. Wegen Sanierung siehe bei Kap.

Kapital: Bis 1919: M. 1 408 000 in 1900 St.-Aktien à M. 500 und 108 à M. 1000 u. in 350 Vorz.-Aktien A à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, die G.-V. v. 29./9. 1900 beschloss zwecks Ausbau der Linie nach Hintermeilingen Erhöhung durch Ausgabe von M. 250 000 in 5 $\frac{0}{0}$ Vorz.-Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären 14./11.—5./12. 1901 zu pari; auf nom. M. 4000 alte Aktien entfiel eine neue à M. 1000. Die ausserord. G.-V. v. 4./4. 1903 beschloss die Ausdehnung der Bahn bis Mengerskirchen, die Aufnahme einer Oblig.-Anleihe von M. 1 000 000 (siehe unten) und Erhöhung des A.-K. um M. 58 000 (auf M. 1 308 000) in 58 neuen Aktien Lit. B, begeben zu pari, seit 1909 voll eingezahlt. Die G.-V. v. 30./9. 1905, 29./9. 1906 u. 26./9. 1908 be-